







Sparsam mit unserem Weihnachtsbaum und Ihren Finanzen.

#### Wir ziehen um!

Ab dem 11.12.2023 sind alle Löcher gebohrt und Sie erreichen uns an unserer neuen Adresse.

Peter Haller Treuhand AG

Brüelstrasse 37 4312 Magden www.peterhaller.ch



### Advents- und Weihnachtszeit in Laufenburg und Frick

### «Eine wunderbare Atmosphäre»

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und die Temperaturen sinken gegen den Gefrierpunkt. Es ist höchste Zeit für etwas Wärme und Behaglichkeit. Gerade rechtzeitig kommt die wunderschöne Adventszeit. Helle Lichterketten und flackernde Kerzen spenden den Menschen Helligkeit und Wärme. Sie sollen auch wichtige Botschafter als Zeichen für eine grössere Nähe und eine gelebte Menschlichkeit sein, in Zeiten, wo auf der Welt im Moment nicht alles so gut läuft.

Laufenburg und Frick, seine Geschäfte, die beiden Gemeinden und seine Menschen, haben sich dieses Jahr wieder ganz viel vorgenommen, um seine Besucherinnen und Besucher in eine besondere Adventsstimmung zu versetzen und Sie weihnächtlich zu verzaubern.

Die Herzen der Menschen berühren und einstimmen auf die schöne Advents- und Weihnachtszeit möchte auch wieder dieses «Weihnachtsmagazin für Laufenburg und Frick». Bereits zum fünften Mal erscheint dieses spezielle Magazin – auch dies eine schöne Tradition. Öffnen Sie Ihre Augen und bewundern und besuchen Sie die vielen schön dekorierten Schaufenster, Geschäfte, Strassen und Restaurants.

Nicht verpassen dürfen Sie auch die traditionellen Adventsmärkte. Eine wunderbare Atmosphäre erwartet Sie!

Text: Walter Herzog Foto: Jean-Marc Felix Kommen Sie vorbei zum Flanieren, Geniessen, gemütlich Einkaufen, Einkehren, andere Menschen Treffen und sich Austauschen – Laufenburg und Frick freuen sich auf Sie!







### **STUDER**

Anwälte und Notare

Laufenburg | Möhlin | Frick



Hauptstrasse 131

Tel. +41 62 865 75 00

www.stahlton-bauteile.ch

5070 Frick

#### ADVOKATUR | NOTARIAT | VORSORGE UND NACHFOLGE

Langjährige Erfahrung. Fachübergreifende Beratung. Pragmatisches Handeln. Und immer auf dem neusten Wissensstand.

Dafür stehen wir ein.

Um mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Anliegen zu finden.



Tel. +41 62 869 40 69 | office@studer-law.com | www.studer-law.com





### Laufenburg

2.12.2023 Musigkonzärt

20 Uhr, Turnhalle Sulz

3.12.2023 Musigkonzärt

13 Uhr, Turnhalle Sulz

3.12.2023 club de cinéma: Das kleine Gespenst 14 Uhr, kultSCHÜÜR

3.12.2023 Öffentliche Führung der Ausstellung «Schildkrötentempel» 14 bis 15 Uhr Rehmann-Museum

3.12.2023 Schildkrötentempel ein Gespräch 15 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

7.12.2023 **Donnschtig-Jass** 14 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

8.12.2023 theater WIWA -Ein Herbstabend vor der Stille 20 Uhr. kultSCHÜÜR

9.12.2023 theater WIWA -Ein Herbstabend vor der Stille 20 Uhr, kultSCHÜÜR

13.12.2023 theater WIWA -Ein Herbstabend vor der Stille 20 Uhr, kultSCHÜÜR

14.12.2023 **Donnschitg-Jass** 14 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

15.12.2023 theater WIWA -Ein Herbstabend vor der Stille 20 Uhr, kultSCHÜÜR

15.12.2023

Altstadtweihnachten Laufenburg 18 bis 22 Uhr

16.12.2023 Altstadtweihnachten Laufenburg 12 bis 22 Uhr

17.12.2023 Altstadtweihnachten Laufenburg 11 bis 18 Uhr

**Donnschtig-Jass** 14 his 16 Uhr Rehmann-Museum

Klassisches Neujahrskonzert 14 bis 17.30 Uhr Rehmann-Museum

18.1.2024 **Donnschtig-Jass** 14 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

20.1.2024 Nora das Zauberpferd 15 bis 16 Uhr

4.2.2024 Rehmann-Museum Frick

Fricker Weihnachtsmarkt 11 bis 22 Uhr

2.12.2023 Nina Kunz,

4.1.2024

7.1.2024 mit English Afternoon Tea

**Kindertheater Pomodori:** kultSCHÜÜR

21.1.2024 Poetische Betrachtungen zur Kunst 15 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

25.1.2024 **Donnschtig-Jass** 14 bis 16 Uhr Rehmann-Museum

31.1.2024 Ortskonzert 18.30 Uhr Mehrzweckraum Schulhaus

Öffentliche Führung zur Ausstellung «Schildkrötentempel» 14 bis 15 Uhr

2.12.2023

Ich denk, ich denk zu viel 20 bis 21 Uhr Kornhauskeller Kulturkommission

3.12.2023 Singen am 1. Advent 10.45 bis 11.45 Uhr

Katholische Kirche Frick, Männerchor 5.12.2023

**Krabbelgruppe Rampalino** 15 bis 16.30 Uhr Rampartsaal Frick

Maria Empfängnis 10.45 bis 12 Uhr Katholische Kirche Frick Kirchenchor St. Peter + Paul

8.12.2023

10.12.2023 Samichlausfeier

17 Uhr, Katholische Kirche Frick

16.12.2023 CIE FOLK LORIC 20.30 Uhr

Humoristisches Musiktheater Kulturhaus MECK

17.12.2023 Gaudete 10.45 bis 12 Uhr Katholische Kirche Frick Kirchenchor St. Peter + Paul

17.12.2023 Adventskonzert der Streicherensembles 17 Uhr. Katholische Kirche Frick Musikschule Frick

17.12.2023 **Ueli Schmezer und** Chinderlandband 17 bis 19 Uhr «Familienweihnacht»

Kornhauskeller Frick 24.12.2023 Familiengottesdienst

Heiligabend 17 Uhr, Katholische Kirche Frick 24.12.2023

Mitternachtsmesse 23 Uhr. Katholische Kirche Frick. Kirchenchor St. Peter + Paul

25.12.2023

1.1.2024

Weihnachtsgottesdienst 9.30 Uhr, Katholische Kirche Frick

26.12.2023 Stephansgottesdienst

9 Uhr, Katholische Kirche Frick

Neuiahr 17 Uhr, Katholische Kirche Frick

6.1.2024 Judith Bach, Philosophisches **Chanson-Kabarett** 20.30 Uhr. MECK Kulturhaus

7.1.2024 Dreikönig

10.45 Uhr, Katholische Kirche Frick

19.1.2024 **GV Kirchenchor** 

St. Peter + Paul Frick 18.30 Uhr, Rampart

4.2.2024 Blasius-Segensfeier 17 Uhr, Katholische Kirche Frick



Advents-Termine Raiffeisenbank Frick-Mettauertal

6. Dezember, Eiken 17 bis 19 Uhr Samichlaus und Esel treffen, Adventsfenster bestaunen und Apéro geniessen.

7. Dezember, Gansingen 17 bis 19 Uhr Adventsfenster bestaunen und Apéro geniessen.

13. Dezember, Gipf-Oberfrick 15 bis 19 Uhr Lokale Marktaussteller entdecken, Adventsfenster bestaunen und Apéro geniessen.



Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern
Unternehmensberatung
Personalwesen



TLT Thomas Lincke Treuhand AG
Hauptstrasse 36 | 5070 Frick
Telefon 062 871 06 06 | www.tlt.ch | treuhand@tlt.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE





KNECHT SCHUHE

und mehr... | Ihr Knecht Gerlinde Ti

Hauptstrasse 64 | 5070 Frick | Tel. 062 874 22 22 | www.knecht-schuhe.ch

# WIR SAGEN DANKESCHÖN

Das Jahr geht dem Ende zu; wiederum eine spannende Zeit liegt hinter uns mit vielen guten Begebenheiten, interessanten Gesprächen und schönen Momenten, wenn der perfekte Schuh passte und toll aussah! Wir, das KNECHT SCHUHE TEAM, bedankt sich ganz herzlich bei unserer aufgestellten und treuen Kundschaft mit einem grossen MERCI.

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen – Ihre Wünsche werden wenn immer möglich erfüllt.

Die vielen positiven Rückmeldungen stellen uns total auf und wir werden für 2024 mit gleichem Elan jeden Tag für Sie da sein.

Neue Marken und Modelle bereicherten uns das ganze Jahr und für das Nächste gibt's wieder viele spannende Neuheiten.

Einen Wehrmutstropfen mussten wir dieses Jahr hinnehmen: Kenzo, unser Laden/Lagerhund, ging im September über die Regenbogenbrücke. Wir werden unseren «Braunen» in liebevoller Erinnerung behalten. Von Herzen wünschen wir Ihnen, Ihren Familen und Freunden, eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute fürs 2024 und beste Gesundheit.

Ihr Knecht Schuhe Team Gerlinde Thommen, Coni Hugo, Samantha Della Pia und Cecile Knecht





Dani Kalt begleitet die Weihnachtsmärkte schon seit Jahren als Chorleiter

# «Wir möchten Weihnachten musikalisch in die Herzen senden»

Als wir den Auftrag erhielten, mit Ihnen ein Interview zu führen, hiess es: «Dani Kalt, der Mann für die Weihnachtsstimmung, Chorleiter, Texter, Biobauer, Rösseler und Unternehmer». Was fällt Ihnen zu den einzelnen Bezeichnungen ein?

Der Mann für die Weihnachtsstimmung – ja das kann sein, denn Weihnachten ist für mich eine ganz besondere Jahreszeit. So hab ich viele eigene Weihnachtslieder komponiert über die Jahre. Dazu kam noch das Weihnachtsmusical «E Stärn so schön...», mit welchem ich auch Jahre auf Tour war.

Und zu den anderen Begriffen: Es stimmt, oft hör' ich über mich, ich sei ein Tausendsassa. Aber wenn man das herunterbricht, steht mein Unternehmen mit 40 Mitarbeitenden in erster Linie im Fokus, danach der Chor mit knapp derselben Anzahl SängerInnen. Der Bauer stimmt auch, da ich dies ja ursprünglich gelernt habe und einen Hof führte, den nun aber mein Bruder übernahm. Ich pflege aber noch immer den Hofgarten und die Natur ist ein super Ausgleich für mich. Und der Cowboyhut und ein Ausritt über die «Prärie» gehören auch dazu. Ach, und ein Stichwort fehlt noch in der Sammlung. Ein Hilfswerk in Sri Lanka leite ich mit einer Kollegin aus der Innerschweiz auch noch – www.helfen-hilft.ch.

#### Wo liegt momentan Ihr Schwerpunkt?

Wir sind mit Klangtastisch inmitten der Vorbereitungen für unser grosses Weihnachtskonzert am Donnerstag, den 14. Dezember um 20.00 Uhr in der kath. Kirche in Liestal. Ein Gemeinschaftskonzert zusammen mit Marc Dean – dem Schlager/Rock n'Roller. Das wird ein wunderschöner aber auch temperamentvoller Weihnachtsabend.

#### Was haben Sie konkret mit den Weihnachtsmärkten in Frick und Laufenburg zu tun?

Mit meinen Chorformationen bin ich schon ewig dabei, am Anfang nur in Frick, danach auch in Laufenburg. Mit Daniel Müller und Marcel Hasler zusammen haben wir dies immer geplant. Wichtig ist uns, musikalisch Weihnachten in die Herzen der Besuchenden zu senden, das Weihnachts-Feuer zu entfachen.

#### Wie verbringen Sie die Festtage?

Natürlich mit vielen gemeinsamen Stunden mit der Familie – ich bin ja mittlerweile auch schon selbst doppelter Grossvater. Immer wieder faszinieren mich die leuchtenden und glänzenden Augen der Kinder vor dem Weihnachtsbaum, die Freude am Moment.

### Wie haben Sie es mit dem Schenken und dem Geschenke erhalten?

Für mich ist Schenken etwas Schönes. Es müssen aber nicht die riesigen Geschenke sein. Am liebsten etwas in Verbindung mit Zeit – denn Zeit ist etwas Endliches – etwas, was wir nicht unbegrenzt haben im Leben. Daher ist es umso wichtiger, diese Zeit gut einzuteilen.

Ah, wir haben am Anfang des Interviews noch ein Stichwort vergessen – Bäcker – ich backe in der Adventszeit immer sehr gerne Weihnachtsguezli. Letztes Jahr waren es 1'350 Stück, alles Miniaturen: Äenisbrötli, Brundsli, Schoggihöckli, Zimtsterne... Das braucht Geduld und Zeit – Zeit die ich dann meinen Liebsten und Freunden verschenke mit meiner Partnerin zusammen. Das isch Wiehnacht.

«Am liebsten verschenke ich etwas in Verbindung mit Zeit – denn Zeit ist etwas Endliches – etwas, was wir nicht unbegrenzt haben im Leben.»

Dani Kalt





\_



Offentliche Parkplätze und Parkhäuser Migros (Parking UG) und Coop (Parking 1. Stock)

#### **Herzlichen Dank!**

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG bedankt sich für die Berücksichtigung unserer Geschäfte und Firmen über das Jahr. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und «en guete Rutsch»!

Weihnachten in Frick wird organisiert von:

Gemeinde Frick GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG

Ein Geschenk-Gutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG – daran haben garantiert alle Freude! Infos unter verkauf-dienstleistungen.ch



geref.ch verkauf-dienstleistungen.ch

Klein und fein - die Erne Chuchi am Laufenburger Bahnhof

### Die Speisekarte passt auf die Schiefertafel

Bunt bemalte Teller an den Wänden, Küchenutensilien in allen Formen und Grössen von der Decke hängend, Lampenschirme aus Sieben... das Restaurant Erne Chuchi am Laufenburger Bahnhof ist nicht nur was den Dekostil angeht speziell. «Zuerst sollte es ein Pop Up-Restaurant werden, also etwas Vorübergehendes», erzählt Christoph Erne. Für die Deko hätten sie sämtliche Brockenstuben der Gegend abgeklappert und die bunten Teller seien von Erne-Mitarbeitenden bemalt worden, «wofür wir ihnen ein Mittagessen spendiert haben», so Christoph Erne lächelnd.

#### Wirtepatent im Fernstudium

Als die Familien-Entscheidung für die Erne Chuchi vor vier Jahren gefallen sei, habe er im Fernstudium das Wirtepatent gemacht, bei dem er viel über Hygiene, verschiedene Weine, Personalführung und vieles mehr gelernt habe, so der Geschäftsführer des Restaurants und Mitglied des Erne Verwaltungsrates.



### Unkomplizierter Austausch beim Essen

Das Gebäude, in dem die Erne Chuchi beheimatet ist, gehört mehrheitlich der Erne Gruppe. «Es ging uns darum, Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen wie beispielsweise dem Bau, dem Holzbau, den Immobilien oder dem Finanzund Personalsektor eine Möglichkeit zum unkomplizierten Austausch beim Mittagessen zu bieten.» So würden rund 60 Prozent der Essen an Erne-Mitarbeitende gehen, doch die Erne Chuchi werde auch von vielen anderen Menschen dankbar angenommen, von Leuten, die in der Nähe wohnen oder arbeiten.

### Zwei Menus, Wochenhits und Desserts

Die Speisekarte passt auf die Schiefertafel im Eingang: Ein Fleisch-/Fisch- und ein Vegi-Menu täglich plus zwei Wochenhits, Desserts und Kuchen. Ein freundliches und gut eingespieltes Team, das frisches und qualitativ hochstehendes Essen mit Zutaten aus der Region zubereitet und serviert, sei ihm wichtig, erklärt Christoph Erne. «Ja, wir haben es sehr gut hier in der Erne Chuchi», bestätigen auch die Mitarbeiterinnen Miriam und ihre Kollegin Simona, die als gelernte Konditorin auch für die Desserts- und Kuchenzubereitung verantwortlich ist, lachend und wenden sich wieder den Mittagsgästen zu.



Christoph Erne, Bild oben, und die Belegschaft der Erne Chuchi

Text: Regula Laux Fotos: Jean-Marc Felix



### Alle Jahre wieder Die wundervolle Altstadtweihnacht Seit mehr als 15 Jahren organisiert der **Gewerbeverein Regio Frick-Laufenburg** unter der Leitung von René Leuenberger die Altstadtweihnacht in Laufenburg. Es geschieht aber nicht von Zauberhand, dass während der Weihnachtszeit die Altstadtgassen weihnachtlich dekoriert sind und sich während den Markttagen die Düfte von so manchen Köstlichkeiten in der kalten Winterluft mischen. Es stecken viele Stunden freiwilliger Arbeit und

#### Mal festlich, mal bunt, aber immer mit Herz -Das Deko-Team

### des Fördervereins Tourismus

Festlich dekorieren, Päckchen packen, den Weihnachtsbaum schmücken. Was wir alle daheim machen, das macht Jutta Leuenberger mit ihrem Deko-Team jedes Jahr in den Altstadtgassen im

grossen Stil. Bereits im Sommer trifft sich die Gruppe, um grosse und kleine Glitzerpakete zu schnüren, die zur Weihnachtszeit die Brunnen und die Laufenbrücke zieren sollen. Kurz vor dem ersten

Advent kommt man wieder zusammen, um die feierlichen Girlanden zu binden. Ganz zu schweigen von der Koordination, zusammen mit dem Forstamt, um die Anlieferung und das Aufstellen der mehr als 100 Weihnachtsbäume zu organisieren. Meist werden die Frauen rund um Jutta von garstigem Wind begleitet, wenn sie Ende November dann ihr Werk vollenden und die vielen Girlan-

den und Päckchen in den Gassen und auf der Laufenbrücke verteilen. Zum Glück ist auch Juttas Schwägerin Cindy Leuenberger immer eine grosse Hilfe, denn wer denkt, dass das

> Deko-Team nur zur Weihnachtszeit aktiv ist, der irrt: Z.B. konnten die Stadtarbeiter entlastet werden, indem das Deko-Team alle Blumenkübel und -kisten in der Stadt bepflanzte. Die engagierten Laufenburgerinnen

hecken bereits ihre nächste bunte Überraschung aus: schon seit einigen Monaten wird gestrickt und gehäkelt, was das Zeug hält. Laufenburg soll im nächsten Sommer «umgarnt» werden. Farbenfrohe Handarbeiten sollen jede Ecke, Bäume, Pfosten, Hydranten und vieles mehr, was sonst unbeachtet ist, richtig in Szene setzen. Darauf darf man sich schon jetzt freuen.

Organisation ist das halbe Leben -Manuela Tschudin.

Manuela Tschudin, verantwortlich für die Administration der gen - Laufenburg, diese Orte verkörpern mein Heimatgefühl und gleichzeitig lassen sie in mir die

> Weihnachtssonntag geboren zu sein, war für mich in jungen Jahren eine Katastrophe. Heute schätze ich sie, diese Mischung von Besinnlichkeit und Gemeinschaft, ich geniesse die zahlreichen Begegnungen, die Klänge und die Düfte und es ist mir ein Anliegen einen Beitrag zu leisten dazu, dass die Weihnachtszeit Menschen zusammenführt und Kinderaugen zum Leuchten bringt.

Schaffe, schaffe, Häusle baue -

#### Die Gruppe «Rund um Sulz»

Ohne die weihnachtlich dekorierten Holzhäuschen wäre die Altstadtweihnacht nur halb so schön. Sie passen sich wunderbar ein in die dekorierten Gassen, reihen sich wie Perlen auf der Laufenbrücke aneinander. Das Aufstellen der Markthäuser ist aufwendig und ohne die Hilfe der Arbeitsgruppe «Rund um Sulz» wäre das nicht zu schaffen. Ihr gehören Berufsleute verschiedener Fachrichtungen an. Derzeit sind es 28 Personen, mehrheitlich aus dem Laufenburger Ortsteil Sulz. Es sitzt jeder Handgriff, wenn die freiwilligen Helfer sich in der Woche vor der Altstadtweihnacht zusammenfinden. Gut gelaunt sind

sie mit vollem Eifer bei der Sache

und setzen die Stände in Windeseile zusammen. Die Gruppe «Rund um Sulz» leistet aber unter dem Jahr noch sehr viel mehr an Arbeit für die Gemeinschaft:

> so unterhält und pflegt sie den Wanderweg Rund um Sulz (der. wie man leicht erkennt, ihr auch den Namen gab) sowie Ruhebänkli auf dem Gemeindegebiet, die

auch grösstenteils selber angefertigt wurden. «Rund um Sulz», sorgt auch für die Brennholz-Aufbereitung für die diversen Feuerstellen an Rastplätzen und Aussichtspunkten, pflegt die Lourdes-Grotte, reinigt Wanderund Strassenschilder, Wegkreuze und hilft beim Unterhalt des Waldlehrpfades.

#### Was fehlt? Wo kann ich helfen? Erwin Hauser. Marktchef aus Leidenschaft

Wenn die Marktfahrenden anreisen und wenn der Markt erst so richtig in Fahrt ist, dann ist Erwin Hauser von der ersten

bis zur letzten Minute auf Platz. Anfangs ist er zwischen den noch halbleeren Ständen unterwegs und begrüsst die Aussteller. Längst sind viele Marktfahrenden alte Bekannte, kommen

sie doch schon seit vielen Jahren zur Altstadtweihnacht nach Laufenburg. Erwin ist zuständig für die Koordination und die Stellplatzeinteilung und sorgt während des Marktes für Ordnung. Mit Weitsicht und pragmatisch löst er so manches, vermeintlich grosses Problem. Mal sind es zu viele Geräte, die am Strom angeschlossen sind, mal ist ein Händler nicht einverstan-

den mit dem Platz, mal fehlt das eine oder andere. Erwin weiss in (fast) jeder Situation Rat. «Seit mehr als 12 Jahren bin ich nun

> Marktchef», sagt Hauser, «ich habe immer noch grosse Freude daran. Seit 7 Jahren ist nun auch mein 4-beiniger Begleiter dabei, Lucky, ein Australian Shepard.

Ihn haben auch alle ins Herz geschlossen.» Fragt man Erwin nach seiner Motivation, so kommt wie aus der Pistole geschossen: «Der Weihnachtsmarkt Laufenburg ist mein Herzblut und jedes Jahr aufs Neue märchenhaft. Ich lass mich immer wieder verzaubern». Das lässt hoffen, dass Erwin Hauser noch lange Jahre als Marktchef an Bord bleibt.



Hauser.



persönliches Engagement dahinter. Stell-

vertretend für so manche helfende Hand

bedankt sich die Stadt Laufenburg beim

Deko-Team des Fördervereins Tourismus. bei Manuela Tschudin, der administrativen

Power, der Gruppe «Rund um Sulz» und

dem Marktchef aus Leidenschaft, Erwin

Tourist-Info Schweiz Andrea Baumann und Corinne Herzog



Tourist-Info Schweiz Laufenplatz, 5080 Laufenplatz Telefon 062 874 44 55 info@laufenburg-tourismus.ch



### die administrative Power lich, Rheinfelden - Stein-Säckin-

Laufenburg Waldstadt am Rhein

Beitrag ermöglicht durch das Kulturbudget

der Ortsbürgergemeinde Laufenburg

Marktfahrenden über sich selbst: In Stein aufgewachsen, lebe und arbeite ich schon immer im Fricktal - in der Rheinfelder Altstadt, in Stein und Frick. In Frick bin ich durch GEREF (Gewerbeverein Regio Frick-Laufenburg) zur Altstadtweihnachten Lau-

fenburg gekommen und darf seit gut 10 Jahren bei der Administration und Organisation mithelfen. In Frick habe ich auch mein Atelier für Gestaltung mit dem ich Unternehmen, Projekte und Menschen dabei helfe, mit ihrer Tätigkeit sichtbar zu werden. Mit der Altstadtweihnacht in Laufenburg verbinden sich zwei wichtige Dinge in meinem Leben. Zum einen bin ich Altstadtfan – ja wirkFrage aufkommen, wie es dort weitergeht, welche Impulse gesetzt werden können, dass diese mir so wichtigen Orte wieder mehr belebt werden. Und die andere Sache ist Weihnachten - am



### Die Laufenburger Schokoladen-Manufakţur

Laufenplatz 149 - 5080 Laufenburg

Wir wünschen zum Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste.

### Stäuble Treuhand AG



Ihr professioneller Partner für Treuhand, Steuern und Prüfung. Im ganzen Fricktal und darüber hinaus.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Wir freuen uns auf Sie.



Kaiserstrasse 8 4310 Rheinfelden Telefon +41 61 836 96 96

Ziegelrain 29 5001 Aarau Telefon +41 62 837 17 17



Besuchen Sie unsere News-Seite, um auf dem Laufenden zu sein:





#### *Impressum*

#### Herausgeber

Neue Fricktaler Zeitung, Baslerstrasse 10, Rheinfelden

Regula Laux, Jean-Marc Felix, Susanne Hörth, Walter Herzog

#### Fotos

Jean-Marc Felix

#### Verkauf

Marc Waldmeier, Karin Stocker, Daniel Müller, Ivo Bosshard

für Laufenburg und Frick ermöglicht haben.

#### Grafik/Layout

Nicole Schnetzler, grafica, Gipf-Oberfrick

#### Druck

AVD Goldach, Goldach

#### Verteilung

Bezirk Laufenburg. Fricktal (NFZ-Abonennten), Teile Aargau mit Neue Fricktaler Zeitung/Post/DMC

Wir danken allen Freunden und Inserenten, welche die Herausgabe dieses Weihnachtsmagazines

25500 Exemplare

#### Medienpartner

Neue Fricktaler Zeitung, Fricktaler Medien AG

#### Freunde

Gewerbe Region Frick-Laufenburg, Laufenburg Waldstadt am Rhein, Gemeinde Frick, Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal, Raiffeisenbank Regio Laufenburg, Gesundheitszentrum Fricktal, Neue Fricktaler Zeitung, Fricktaler Medien AG

FRICK-LAUFENBURG

#### RAIFFEISEN





FRICKTALER MEDIEN AG

#### Argovia an der Fricker Hauptstrasse. Vorher wirtete Vater Samet 19 Jahre lang in Gipf-Oberfrick. «Der Rebstock ist jedoch mit seinen rund 200 Plätzen plus Terrasse viel grösser, den konnte ich nur übernehmen, als mein Sohn zusagte, mit einzusteigen.» Bevor Rustemis den Rebstock übernahmen, hatte die Gemeinde Frick die Liegenschaft gekauft und renoviert, und, da sind sich Vater und Sohn einig: «Wir haben die Übernahme noch nie bereut.»

Die Pizza ist legendär und auch die typi-

Pizza und gut schweizerisch

Seit Oktober 2017 führen Samet und Arsim Rustemi (genannt Simi) den Rebstock

#### schen Schweizer Gerichte wie Schnitzel, Cordon Bleu, Geschnetzeltes oder Riz Casimir laufen sehr gut. Freitag, Samstag und Sonntag hätten sie mehr Betrieb als unter der Woche, da seien sie oft froh, dass sie die vier Gasträume recht flexibel einsetzen können. Schwieriger sei es mit dem Personal: «Erstens ist es sehr anspruchsvoll, gut geschultes und freundliches Personal zu finden», erklärt Simi und zweitens sei die gute Einsatzplanung immer wieder eine Herausforderung. Rustemis arbeiten mit einer festen Belegschaft von 10 Leuten, sie selber seien da inbegriffen. «Wir arbeiten in allen Bereichen selber mit, das ist uns sehr wichtig», erzählen sie. Ausserdem sei das gut fürs Betriebsklima. Die Aufteilung zwischen Vater und Sohn sei aber klar geregelt, erzählt Simi: «Mein Vater schaut nach dem hinteren Teil, der Küche und

dem Pizzaofen und ich bin vorne für den

Service und das Buffet zuständig.»



#### Vor- und Nach-Corona

Seit Samet Rustemi vor 36 Jahren aus Nordmazedonien in die Schweiz kam, arbeitet er im Restaurantbereich. Seit 26 Jahren ist er selbstständig, davor war er Geschäftsführer einer Pizzeria. In den vielen Jahren sei Corona eine der einschneidendsten Entwicklungen gewesen und es gäbe eine Vor- und eine Nachcorona-Zeit. So hätten die Vereins- und Geschäftsanlässe, aber auch die Familienfeiern klar abgenommen seit Corona. Doch ob dies noch Nachwehen der Pandemie seien, oder eine allgemeine gesellschaftliche Entwicklung, können Rustemis auch nicht beantworten.

Samet und Arsim Rustemi im Rebstock Argovia in Frick

«Für die Gastronomie

musst du dich bewusst entscheiden»

«Für die Gastronomie musst du dich bewusst entscheiden», ist Simi Rustemi überzeugt. Obwohl er Politikwissenschaft studiert habe, liege ihm die Gastgeberrolle. Sehr froh sei er aber, dass sie vor rund zwei Jahren beschlossen hätten, den Rebstock jeweils dienstags und mittwochs geschlossen zu halten. So habe er wenigstens an diesen Tagen Zeit für seine beiden Kinder, die im Kindergarten und im zweiten Schuljahr sind. «Und meine Frau ist Juristin und gerade am Doktorieren, da müssen wir das Familienleben immer gut managen.»

«Wir arheiten in allen Bereichen selber mit, das ist uns sehr wichtig.»

Samet und Arsim Rustemi



12 13



### «Leider geht es nicht allen Menschen so gut wie uns»

Martina und Jürgen
Westhauser haben in Laufenburg eine Geschenkaktion
für Kinder lanciert, die
mittlerweile auch in Sulz
stattfindet und neu in diesem
Jahr ebenfalls in Eiken-Stein.
Wir sprachen mit Martina
Westhauser, Christine Barosi
und Sonja Meyer.



# Frau Westhauser, Sie haben eine «Weihnachts-Geschenkaktion» in Laufenburg angeregt. Können Sie uns etwas zu den Hintergründen erzählen? Die erste Geschenkaktion in Laufenburg haben mein Mann

Die erste Geschenkaktion in Laufenburg haben mein Mann Jürgen und ich an Weihnachten 2021 durchgeführt. Wir haben diese Idee 2001 in unserer Kirchgemeinde in Greensburg, PA, USA kennengelernt. Als wir 2012 nach Hanoi, Vietnam zogen, haben wir die Aktion unserer dortigen Kirchgemeinde vorgeschlagen. Sie war ein Erfolg und wird nach wie vor zu jeder Weihnacht durchgeführt.

#### Wie genau läuft die Aktion ab?

Mitte Oktober gelangen wir an den Sozialdienst in Laufenburg mit der Bitte, um eine Liste von Kindern, die sich über ein

Weihnachtsgeschenk würden. Die Liste des Sozialdienstes enthält den Vornamen, das Alter, Geschlecht, ggf. die Kleidergrösse und den Wunsch des Kindes. Diese Information schreiben wir auf einen von uns gebastelten Weihnachtsanhänger. Die Anhänger werden bei uns in der Kirche St. Johann zum 1. Advent an einen dafür vorgesehenen Weihnachtsbaum gehängt. Die Gemeindemitglieder oder Personen, die davon wissen, suchen sich ein Kind bzw. einen Wunsch aus und erfüllen diesen. Dann geht es zum Päcklipacken und wenn es fertig ist, wird es zum Sekretariat der Katholischen Kirche gebracht. Dort sammelt der Sozialdienst, kurz vor Weihnachten, alle Päckli ein und verteilt sie an die Kinder.

### Haben Sie Reaktionen erhalten?

Die Kirchgemeinde hat auf den Vorschlag sehr positiv reagiert und uns die Möglichkeit gegeben, die Aktion in der Kirche durchzuführen. Der Sozialdienst hat uns von Anfang an unterstützt und uns das Feedback gegeben, dass sich die Kinder sehr über die Geschenke gefreut haben.

### Was wünschen Sie sich

Ich bin dafür dankbar, dass es meiner Familie und mir so gut geht. Leider geht es aber nicht allen Menschen so gut wie uns. Ich würde mir wünschen, dass wir viel mehr aufeinander achten und uns mit Respekt, Wohlwollen, Toleranz und Liebe begegnen.

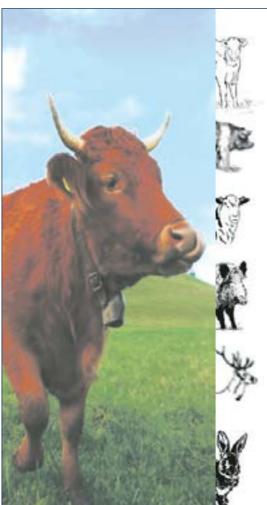


Christine Barosi, Sonja Meyer und Martina Westhauser (von links)









### **KUNDENMETZGER**

Stefan Kretz
Hauptstrasse 15, 5064 Wittnau
+41 79 568 96 10
stefankretz@bluewin.ch

Metzgen von Grossvieh
Zerwirken und Verkauf von Wild
Selbstbedienungsladen
Partyservice
Direktvermarktung
Fondue Chinoise / Tischgrill

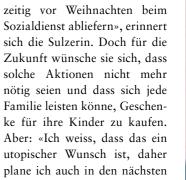


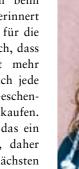
Kärtchen geschrieben. Wir haben nur positive Feedbacks erhalten. Die Kinder reagierten mit viel Freude auf die Geschenke und die Eltern mit Dankbarkeit und Wertschätzung. Für uns ist es schön, die strahlenden Gesichter zu sehen. Es freut uns sehr, dass die Beteiligung und Bereitschaft, bei dieser Aktion mitzumachen, so gross ist.

### persönlich?



sehr viele positive Reaktionen erhalten: «Die 21 Wunschzettel im letzten Jahr waren innerhalb von zwei Tagen alle vom Wunschbaum genommen und ich konnte die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten beim Sozialdienst abliefern», erinnert sich die Sulzerin. Doch für die Zukunft wünsche sie sich, dass solche Aktionen nicht mehr nötig seien und dass sich jede Familie leisten könne, Geschen-







zwischen 3 und 14 Jahren be-

rücksichtigt. Wichtig für uns

ist, dass es sich ausdrücklich

um einen Wunsch des Kindes

handelt. Elektronische Geräte

und Einkaufsgutscheine wer-

nen Jahr total 41 Kindern eine

Freude bereiten, in diesem Jahr

werden es viel mehr sein, da die

Kirche Eiken-Stein uns unter-

stützt. Wir dürfen dieses Jahr

total 75 Kinder beschenken.

Für die Schenkenden und

die Beschenkten läuft die

Wir durften im vergange-

den nicht berücksichtigt.

### Was wünschen Sie sich

Was aktuell in der ganzen Welt vor sich geht, ist sehr bedenklich. Ich hoffe, dass sich die Situation mit den Krisen, Kriegen und Konflikten bald beruhigt.



### die Geschenkaktionen

Sonja Meyer vom Sozialdienst organisiert

### «Für uns ist es schön, die strahlenden Gesichter zu sehen»

senden dann den Eltern ein For-

Wunsch des Kindes notieren

Eiken-Stein weiter. Die Schen-

schenk sie beschaffen möchten.

Wir kontaktieren die Eltern, die



brogle

Brogle AG Schreiner - Küchen

www.brogle-kuechen.ch

**FEINES IM ADVENT** 

Geschenke für alle Sinne

Unterer Kirchweg 28 - CH-5064 Wittnau

Wie genau sieht die Aufgabe des Sozialdienstes aus?

Unsere Sozialarbeiter/innen suchen heraus, welche Kinder die Nach was für Kriterien werden die zu Beschenkenden ausgesucht? Letztes Jahr haben wir Kinder

der Kinder im letzten Jahr hät-

ten gezeigt, wie wichtig die Ak-

tion sei: «Es waren bescheidene

Wünsche wie Pyjamas, Jacken,

rosa Kleider oder Schulranzen

- Dinge für den täglichen Ge-

brauch.» Ihr Ziel sei es, dass

auch die Kinder aus Familien,

deren finanzielle Situation nicht

so gut ist, ein Geschenk unter

dem Weihnachtsbaum haben

dürfen. Die Schenkenden hätten

sich im vergangenen Jahr auch

beim Verpacken der Geschenke

ausserordentliche Mühe gege-

ben, erzählt Christine Barosi.

Aktion ja anonym. Was für Reaktionen haben Sie erlebt? Genau, die Aktion läuft anonvm ab. Es wird lediglich der

Vorname des Kindes auf das

### Auch in Sulz läuft die Weihnachts-Geschenkaktion erfolgreich

### «Unser Hauptziel ist es, den Kindern Freude zu bereiten»

führen.»

«Wir vom Pfarreirat wurden im vergangenen Jahr angesprochen, ob wir eine Aktion wie in Laufenburg auch in Sulz durchführen könnten», erzählt Christine Barosi aus Laufenburg-Sulz. Wichtig sei ihnen gewesen, nur Kinder aus Familien der Region zu berücksichtigen, die wirklich bedürftig sind, deshalb die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst. Diese laufe mit Sonja Meyer sehr gut und unkompliziert.

#### Bescheidene Wünsche

«Unser Hauptziel ist es, den Kindern Freude zu bereiten», so Christine Barosi. Die Wünsche

**Utopischer Wunsch** 

Aus der Bevölkerung hätten sie

Jahren, diese Aktion weiterzu-



CHRISTMAS

Staffeleggstrasse 14a

5024 Küttigen

www.rinaudo-kiss.ch

Brodlaube 28

4310 Rheinfelden

RINAUDO & KISS IMMOBILIEN.

### RAIFFEISEN 2023



### Liebe Leserin, lieber Leser

Weihnachten ist die Zeit der Zusammengehörigkeit, des Friedens und der Nächstenliebe. Die Werte des Miteinanders und der Nähe rücken in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns

In den letzten Jahren haben wir alle viele Unsicherheiten und Herausforderungen erlebt, sei es durch gesundheitliche, wirtschaftliche oder soziale Umstände. Auch 2023 war geprägt von Schlagzeilen wie Kriegsgeschehen, Verwerfungen in der Bankenlandschaft und Inflationsängsten – um nur einige zu nennen. All diese Unsicherheiten haben uns an die Bedeutung von Sicherheit und Vertrauen

Als lokal verankerte Genossenschaftsbanken fühlen wir – die Raiffeisenbanken Regio Laufenburg und Regio Frick-Mettauertal – uns der Sicherheit unserer Kunden besonders verpflichtet. Seit über 100 Jahren sind wir fest im Fricktal verankert und bauen auf ein solides Fundament. Das genossenschaftliche Prinzip des Miteinanders ist tief in unserer DNA verwurzelt. Gerade in unsicheren Zeiten ist uns die Nähe zu unseren Kunden und der persönliche sowie transparente Austausch besonders wichtig. Wir sind hier, um Ihnen nicht nur finanzielle Unterstützung zu bieten, sondern Ihnen auch als vertrauenswürdige Partnerin ein offenes Ohr und eine helfende Hand zu reichen, wenn Sie sie benötigen. Wir sind stolz darauf, ein Teil der Gemeinschaft zu sein und durch unser Engagement in der Region einen Beitrag für eine sichere Zukunft zu leisten.

Dank starkem Kundenvertrauen und grossem Engagement unserer Mitarbeitenden dürfen wir trotz herausfordernden Marktbedienungen auf ein positives Jahr zurückblicken. Im Namen beider Raiffeisenbanken danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Treue ist der Grundpfeiler unseres Erfolgs und unser Antrieb, uns stetig weiter zu verbessern. Sie können versichert sein, dass wir

auch im kommenden Jahr alles daransetzen werden. Ihre Erwartungen tagtäglich zu erfüllen und Ihnen die nötige Sicherheit zu vermitteln. Ein grosser Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche mit grossem Engagement und Flexibilität für unsere Banken und Kunden im Einsatz waren.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Miteinanders sollen die diesjährigen Christbäume in unseren Geschäftsstellen Kaisten, Laufenburg, Frick und Gansingen mit selbstgemachten Kreationen aus Naturmaterialien geschmückt werden. Jedes Kunstwerk, welches auf den Geschäftsstellen vorbeigebracht wird, belohnen wir mit einem kleinen, regionalen Adventsgeschenk. Ob nur für sich allein oder mit der ganzen Familie; geniessen Sie die frische Luft beim Sammeln der Naturmaterialien und die Entschleunigung während dem Basteln. Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielen handgemachten Schmuckstücke an unseren Christ-

Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, erfüllt mit Liebe, Geborgenheit und Zuversicht. Möge auch das kommende Jahr Ihnen beste Gesundheit und Zufriedenheit bringen.

Ihre Raiffeisenbanken Regio Laufenburg und Regio Frick-Mettauertal

**Marc Meier** Vorsitzender der

Bankleitung Raiffeisenbank Regio Laufenburg H. Tope

Marc Jäger

Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal Für unsere kleinen Kunden

# Bastelanleitung für nachhaltigen Weihnachtsbaumschmuck

Nachhaltiger, selbstgemachter Weihnachtsbaumschmuck ist eine grossartige Möglich keit, kreativ ir die Feiertagssaison zu starten und gleichzeitig noch etwas positives für die Umwelt zu tun. Lasst euren Fantasien freien Lauf und bastelt Weihnachtsbaumschmuck mit allem, was ihr in der Natur finden könnt. Bringt eure Kreationen bis am 22. Dezember 2023 in unseren Geschäftsstellen in Kalsten, Laufenburg, Frick oder Gonsingen während den Öffnungszeiten vorbei und erhaltet ein Adventsgeschenk. von uns. Wir freuen uns darauf, unsere Weihnachtsbaume mit eurem selbstgemachten, umweltbewussten Weihnachtsbaumschmuck zu bestücken.

### Benotigtes Material

- Ein paar trockene Zweige mit ca. 4-8 mm Durchmesser
- Garrreste in kräftigen Farben
- . Draft
- Dünne Schnur oder Gam zum Aufhängen
- optional weitere Schmuckelemente wie kleine Papiersterne, Holzperlen etc.



So wird es gemacht

Die Zweige in Form eines Tannenbaums, eines Sterns oder einer anderen gewünschten Figur auf einen flachen Untergrund legen. Die Aste bei Bedarf mit einer Schere kürzen. Übereinanderliegende Aste circa einen Zentimeter überstehen lassen, sodass sie gut zusammengebunden werden können. Jede Verbindungsstelle mit Draht umwickeln, damit das Grundgerüst stabil wird.

Die Holz-Figuren verzieren

Garnreste am Grundgerüstes festknoten und in mehreren Bahnen um die Aste wickeln. Mit weiteren Garnresten wiederholen, bis die Holzfigur bunt genug ist. Optional können Holzperlen aufgefädelt und Papiersterne oder andere Deko aufgeklebt werden

Schnur zum Aufhängen befestigen

Zwanzig bis dreissig Zentimeter einer dünnen Schnur oder eines Garns am oberen Ende durch die Figur fädeln und mit einem einfachen Knoten verschliessen. Daran wird der Weihnachtsschmuck später aufgehängt.

Auch Geschenkverpackungen lassen sich mit den Weihnachtsfiguren aus Zweigen schnell und einfach aufhübschen.

### Anlässe für Gross & Klein

Den Zauber der Weihnachtszeit gemeinsam erleben.

30. November 2023

Advents «Warm-up» mit Grill und Punsch

16:00 - 20:00 Uhr Raiffeisenbank in Sulz

06. Desember 2023

Samichlaus zu Besuch in der Raiffeisenbank

09:00 - 10:00 Uhr Raiffeisenbank in Laufenburg

Samichlaus Anlass und Eröffnung Adventsfenster

> 17:00 - 19:00 Uhr Raiffeisenbank in Eiken

07. Werember 2023

**Eröffnung Adventsfenster** 

17.00-19.00 Uhr Raiffeisenbank in Gansingen

13. Werember 2023

Markt vor Ort und Eröffnung Adventsfenster

15.00-19.00 Uhr Raiffeisenbank in Gipf-Oberfrick

Weitere Informationen unter lokalbank.ch/events raiffeisen.ch/regio-laufenburg







@RaiffeisenRFM
@RaiffeisenRegioLaufenburg

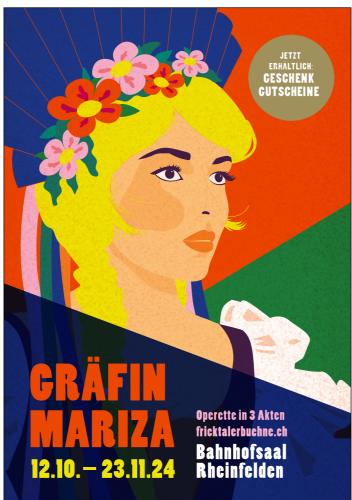


Geschenk-Gutscheine von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG

**Einlösbar:** bei über 200 Geschäften und Dienstleistern in den Regionen Frick und Laufenburg.

**Verkaufsstellen:** Frick: Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal, Bäckerei Kunz, Coop-Kiosk, Migros-Kundendienst. Gipf-Oberfrick: Hinden Eisenwaren, Bäckerei Kunz. Laufenburg: Leuenberger, Whirlpool- & Pflanzenwelt.

### verkauf-dienstleistungen.ch





#### Reparatur & Service aller Nähmaschinen Marken und Jahrgänge

Obwohl wir auf PFAFF Maschinen spezialisiert sind, werden beim Binkert in Frick Maschinen aller Marken und Jahrgänge repariert und revidiert. Mit einem grossen Ersatzteillager, einzigartig in der Schweiz, wird in der eigenen Werkstatt Ihre Maschine fachgerecht von Markus Bachmann revidiert.





### Marco Zaugg aus Kaisten und Andreas Zwahlen aus Gipf-Oberfrick

### Weihnachtselektriker und Eventtechniker

Marco Zaugg und Andreas Zwahlen arbeiten beim Weihnachtsmarkt Hand in Hand: Der eine ist für die Elektrik zuständig, der andere für die Bühnen, den Ton, das Licht, also für die gesamte Technik. Eigentlich sei er eher zufällig zum Weihnachtselektriker geworden, erzählt Marco Zaugg: «Wir Kaister beteiligen uns am Weihnachtmarkt seit vielen Jahren mit dem Lutzbrunnen, an dem wir Kaffee Schnaps anbieten.» Im ersten oder zweiten Jahr habe es Sicherungen rausgehauen und er sei als Elektriker spontan um Hilfe gebeten worden. «Ein Jahr später gehörte ich bereits dazu und war voll involviert.»

### Keine Stromheizungen – mehr LED-Beleuchtung

Seit sie vorgängige Strommessungen durchführten, keine Stromheizungen mehr erlaubt seien und die meisten Ausstellenden auf LED-Beleuchtungen gewechselt hätten, gäbe es kaum mehr Überlastungsprobleme. Obwohl: «Bei Regen haut es schneller mal eine Sicherung raus.»

### Schlechtes Wetter macht alles schwieriger

«Ja, wenn's regnet haben wir schnell viel mehr Probleme beim Weihnachtsmarkt. Es muss nur mal ein Stecker nass werden und schon haut's den FI-Schalter raus», pflichtet Andi Zwahlen, Mitinhaber der Davtona Event GmbH bei. Auch der Auf- und Abbau der Bühnen und der gesamten Technik sei natürlich bei schönem Wetter viel angenehmer. Bei Regen würden sie Faltzelte zum Schutz nutzen, aber schlechtes Wetter mache schon alles viel schwieriger.

Sie haben im Laufe der Jahre so einiges erlebt rund um die Weihnachtsmärkte in Frick und Laufenburg: Im Weg stehende Autos, abgeschlossene oder nicht zugängliche Steckdosen, rausgehauene Sicherungen – aber mit den Jahren habe sich die Arbeit und die Zusammenarbeit so eingespielt, dass in der Regel alles gut funktioniere, so Marco Zaugg und Andi Zwahlen einhellig.

### Daumendrücken für schönes Wetter

Bleibt nur das Daumendrücken für schönes Wetter für die Weihnachtsmärkte in Frick und Laufenburg. Dies nicht nur für den Weihnachtselektriker und den Eventtechniker mit seinen Leuten, sondern auch für die Besucherinnen und Besucher der Märkte.

Text: Regula Laux Foto: Jean-Marc Felix



Andreas Zwahlen, links, und Marco Zaugg

«Bei Regen haut es schneller mal eine Sicherung raus.»





Der vorweihnachtliche Zauber macht auch vor Frick nicht Halt. An vielen Stellen glitzert und funkelt es, Lebkuchen- und Glühweinduft liegt in der Luft. Eine besonders schöne Möglichkeit, sich in feierliche Stimmung zu bringen, ist der Besuch des Weihnachtsmarktes, der am 2. Dezember stattfindet. Gebrannte Mandeln und andere Leckereien warten auf Sie und die vielen Marktfahrenden locken mit ihren vielfältigen Produkten.

Besondere Erlebnisse bieten die abwechslungsreichen kulturellen Angebote. Sei es der Besuch eines Konzerts, einer Lesung oder einem Kabarett. Für Entspannung vom vorweihnachtlichen Trubel sorgt ein Besuch eines Warmbadetages im Vitamare Freizeitzentrum. Oder gönnen Sie sich eine Pause in einem Café oder Restaurant und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen (www.frick.ch).

Der Gemeinderat wünscht sowohl den Fricker Einwohnerinnen und Einwohnern als auch den Besuchern aus nah und fern eine besinnliche Adventsund Weihnachtszeit.



### Mit Dinosauriern lachen

Das Sauriermuseum Frick zeigt seit November eine neue Sonderausstellung rund um Dino-Cartoons und -Comics. Von Dinosauriern kennen wir vor allem die versteinerten Knochen. Ihr Aussehen und Verhalten können wir nur vermuten. Das lässt Raum für Spekulationen, welche auch humoristisch betrachtet werden können. Denken Sie nur an Tyrannosaurus mit seinen kurzen Armen... ein ideales Cartoon-Opfer. Wir hoffen, mit dieser Ausstellung unseren Besuchern ein Schmunzeln oder gar ein herzhaftes Lachen entlocken zu können. Lachen ist schliesslich gesund.

Lachen können Sie aber hoffentlich auch mit unserem neuen Escape-Game im Museum, welches ab Januar 24 buchbar ist. Wer schafft es am schnellsten, den eingesperrten Dinosaurier aus seinem Käfig zu befreien? 40 «Challenges» führen zu den Lösungszahlen für das Zahlenschloss; von einfachen Fragen über Spiele bis zu kniffligen Rätseln ist alles dahei

Wir wünschen wortwörtlich fröhliche Feiertage mit viel Grund zum Lachen!

https://sauriermuseum-frick.ch



#### Vitamare Freizeitzentrum

Der Winter steht vor der Tür und die Tage werden kälter und ungemütlicher.

#### Warmbadetage

Ab Samstag, 04. November 2023 starten wieder die beliebten Warmbadetage im Vitamare Freizeitzentrum Frick. An jedem Wochenende bis Ende Februar 2024, sowie in den Weihnachtsferien wird das Wasser jeden Tag auf 31°C erwärmt. Dies lädt zu entspanntem und wohligem Badevergnügen für gross und klein ein.

Für Kinder bieten wir jeweils mittwochs, samstags und sonntags einen Spielnachmittag an. Für die Eltern und Grosseltern bleibt jeweils eine Bahn zum Schwimmen frei.

#### Privat-Sauna/Dampfbad

Wie schön ist es, sich mit seiner Familie oder Kollegen etwas zu erholen, in der Vitamare Privat-Sauna/Dampfbad.
Es kann jeden Samstag die kleine Sauna von 10 Uhr bis 16 Uhr für jeweils zwei Stunden à 65 CHF gemietet werden (für bis zu 4 Personen, jede weitere Person gegen Aufpreis). Information und Reservationen an der Kasse möglich bis am Vorabend, 21Uhr.

Weitere Informationen an der Kasse. Telefon 062 865 88 88, www.vitamare.ch

Das ganze Vitamare Team freut sich auf Ihren Besuch.





#### Samstag, 16. Dezember 2023, 20.30 Uhr Matz Hoby – «Ora si»

Humoristisches Musiktheater ab 8 Jahren.

Die skurrile Figur «Folk Loric» ist vor allem in einem Gebiet zu Hause: Und zwar in der Welt der Töne und Klänge! Er jongliert mit diesen und tüftelt mit deren ganzen Vielfalt Es wird nachgeahmt, gemischt und gesammelt. Der Protagonist forscht bis ins Masslose. Entdeckend, experimentierend, erlebend und geniessend, kann er sich dabei manchmal ganz schön verlieren.

Ein bewegtes, klangvolles und humoristisches Erlebnis ohne Worte. Die eigens komponierte Geräuschkulisse, die körperliche Präzision sowie ein lebendiger Humor tragen zu einer bewegten, poetischen und zeitlosen Symphonie bei. Eintritt: Fr. 35.– / Kinder: 10.–

### Samstag, 6. Januar 2024, 20.30 Uhr Judith Bach – «ENDLICH »

Ein philosophisches Chansonkabarett.

Auch in ihrem zweitem Soloprogramm macht sie ihr Ding: Die kleene Berlinerin Claire singt, philosolophiert und bringt das sprudelnde Leben an einen Ort, an dem Erinnerungen und Grabsteinfotos langsam verblassen. Sie wird mal eben zur Briefträgerin. Für die Lebenden und die Toten. Für ihre Oma Fritz. Für ein Schaf und zwei Eichhörnchen. Eintritt: Fr. 35.–/30.–

#### Samstag, 3. Februar 2024, 20.30 Uhr Peter Spielbauer – «Pfitsch Göng»

Das plastisch-elastische Solo-Theater-Stück des Philosokomikers Peter Spielbauer behandelt primär den Umstand, dass wir auf einer Kugel sitzen und durch's Weltall fliegen. Eine abstruse Situation! Wie gehen wir damit um? Spielbauer verdichtet Lösungsvorschläge in «PFITSCH GÖNG». Eine don-quichotische Übung mittels persönlicher Eckdaten zu kosmischen Koordinaten. Inklusive der kürzesten Geschichte der Menschheit ever. Eventuell sogar mit Love-Story. Eintritt: Fr. 35.–/30.–

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.meck.ch Reservationen: info@meck.ch oder Telefon 062 871 81 88



#### Kornhauskeller

Sich selber oder einem lieben Menschen Kultur-Tickets schenken, kommt immer gut an. Ob alleine, zu zweit oder ... im stimmigen Fricker Kornhauskeller sind Sie herzlich willkommen.

#### Nina Kunz – «Ich denk, ich denk zu viel»

Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr

Die junge Schweizer Schriftstellerin Nina Kunz liest aus ihrem Buch «Ich denk, ich denk zu viel» und erzählt von ihrer Tätigkeit als Autorin und Reporterin bei «Das Magazin des Tagesanzeigers».

### Ueli Schmezer und Chinderlandband – «Familienweihnacht»

Konzert für Klein und Gross, Jung und Alt Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

«Stille Nacht» oder «Leise rieselt der Schnee» gemeinsam auf «Schwyzerdütsch» singen – eine ganz neue Erfahrung. «Familienweihnacht» mit Ueli Schmezer heisst, allen Interessierten eine Türe zu einem einzigartigen vorweihnächtlichen Erlebnis öffnen.

#### Christoph Simon – «Strolch»

Spoken Word Kabarett

#### Freitag, 26. Januar, 20 Uhr

Ein Solo-Kabarett über die Zwickmühlen und Verstrickungen eines Midlife Cowboys. Bis ein Betrügerring versucht, die Leute im Quartier auszunehmen. Nicht mit dem Strolch!

#### Pippo Pollina – Solo – «Nell' attimo – im Augenblick»

#### Cantautore

#### Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr

Jubiläums-Tour 60 Jahre Pippo Pollina. Ein Leben unterwegs.

Ticket zu Fr. 30.– (Fr. 15.– SchülerInnen und Publikum bis 30 Jahre) sind erhältlich im Vorverkauf in der Fricker Buchhandlung Letra; online in www.kulturfrick.ch und 30 Minuten vor Beginn an der Veranstaltungskasse.



#### fricks monti

fricks monti wurde 1960 eröffnet und wird seit 1992 von Martina Welti und Philipp Weiss geführt. Nebst dem Gastronomieteil mit Restaurant und Bar, beherbergt fricks monti auch das einzige Kino im Fricktal. Ausgerüstet mit moderner Projektionstechnik bietet es angenehmen Sitzkomfort.

Der Kinosaal wird nicht nur für Filmvorführungen genutzt. Er ist auch Schauplatz von Konzerten, Lesungen, Vorträgen, sowie Theater- und Kabarettveranstaltungen. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sind das Fricktaler Blues Festival und die Theaterwochen mit dem Theaterverein Staffeleggtal. Jeweils im Sommer findet auf dem Parkplatz von fricks monti das beliebte Open Air Kino

Wo heute Kino und Kulturbühne, Restaurant und Bar unter einem Dach vereinigt sind, stand einst die 1821 erbaute Badstube, bis Ende des 19. Jahrhunderts als «Wasser-, Schweiss- und Soolbad» betrieben.

fricks monti, Kaistenbergstrasse 5, Frick Reservationen Fon 062 871 04 44

Das aktuelle Programm findet man auf www.fricks-monti.ch



«Herzlich willkommen in Frick»

### Ein Zusammenspiel vieler Komponenten, das zum Erfolg führt

Bei Helvetia Versicherungen in Frick und Rheinfelden werden Werte gelebt

Dass Vertrauen bei Versicherungen grossgeschrieben ist, ist nichts Neues. **Generalagent Andreas Rothacher ist** überzeugt, dass auch viele andere Werte entscheidend sind, um gemeinsam weiterzukommen.

«Unsere Werte (Verbindlichkeit, Verständnis und Vertrauen sind entscheidende Attribute für unser Handeln», sagt Sara Gütlin, Leiterin Verkaufssupport der Helvetia Generalagentur in Rheinfelden. Hinter diesen drei Nomen, die beim ersten Eindruck allgemeingültig klingen mögen, steckt einiges. Im Büro von Andreas Rothacher, Generalagent der Generalagentur Rheinfelden mit der Hauptagentur Frick, hängt ein Plakat mit dem klassischen Helvetia-Dreieck und einigen Begriffen, Neben den Attributen, die Sara Gütlin erwähnt hat, steht da auch «Vernunft», «Verantwortung» und als Basis des Dreiecks «Veränderungen». Auf dem oberen Spitz des Dreiecks steht der Ausdruck «Vorbild» geschrieben. «Es braucht gegenseitige Verbindlichkeit und Verständnis plus das Ernstnehmen der Vorbildfunktion. Das alles schafft gegenseitiges Vertrauen in der Agentur», beschreibt Andreas Rothacher. Er ist überzeugt, dass diese Faktoren für eine erfolgreiche und glückliche Zusammenarbeit entscheidend sind. Er betont: «Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen.» Das Miteinander sei keine Selbstverständlichkeit, deshalb müsse es bewusst gepflegt und auch geschätzt werden. «Es ist wichtig, das Gegenüber ernst zu nehmen.» Für

Rothacher ist klar, dass sich die Mitarbeitenden im Unternehmen wohlfühlen müssen, um gute Leistungen zu bringen. Eine grosse Identifikation mit dem Unternehmen wirkt sich unmittelbar auf eine hohe Kundenzufriedenheit aus.

#### «Veränderungen begleiten uns ein Leben lang»

«Veränderungen begleiten uns ein Leben lang», beschreibt Andreas Rothacher ein weiteres wichtiges Attribut. «Das macht unsere Arbeit sehr interessant und herausfordernd.» Er und viele seiner Mitarbeitenden sind «alte Hasen» im Versicherungsgeschäft. «Heute müssen wir über etwa zehnmal mehr Produkte Bescheid wissen im Vergleich zu früher. Auch sind wir keine «Produkteplatzierer» mehr, sondern «Konzeptersteller..» Vernetztes Denken sei ein Muss, denn «alles greift ineinander.» Massgeschneidert auf die Bedürfnisse des Kunden wird ein Paket geschnürt. Beni Maimony, Hauptagent und Verkaufsleiter der Agentur Frick, bringt es auf den Punkt. Auf die Frage, wofür er bei seiner täglichen Arbeit am liebsten kämpft, sagt er: «Für das beste Angebot für unsere Kunden.» Auch Fadil Salkic, Verkaufsleiter in Rheinfelden, antwortet auf die gleiche Frage: «Dass ich für meine Kunden die bestpassende Lösung finde.» So ist es also ein Zusammenspiel vieler Komponenten, welche die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden ausmacht. Es ist ein Weg, den man gemeinsam geht, und der schliesslich zum Erfolg führt. Und im Mittelpunkt steht immer

Beni Maimony Verkaufsleiter Agentur Frick, Sara Gütlin Verkaufssupport, Andreas Rothacher Generalagent

#### Kooperation mit Moneypark

Seit September 2023 arbeiten die Helvetia von Wohneigentum.

#### Leiterin Verkaufssupport, Sara Gütlin

Die Helvetia ist ein verantwortungsvol-

Beni, was macht die Helvetia so stark?

Helvetia Versicherungen Weidenweg 16, 4310 Rheinfelden

Versicherungen mit dem Hypotheken- und Immobilienvermittler Moneypark, Im Sinne der Bündelung der Ressourcen wurden auch die Vertriebe zusammengelegt. Dies ist ein Beispiel für Andreas Rothachers Aussage: «Veränderungen begleiten uns ein Leben lang.» Der Generalagent sieht die Integration als Mehrwert in der Beratung der Kunden, und dies in wichtigen Themen der nachhaltigen Finanzierung

#### Sara, warum Helvetia?

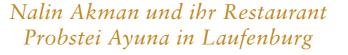
ler Schweizer Versicherungskonzern mit umfassender Kompetenz. Kundennutzen wird ins Zentrum der täglichen Arbeit gestellt. Durch unseren persönlichen Kontakt lernen wir die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden kennen und können so innovative Lösungen realisieren.

#### **Beni Maimony** Hauptagent und Verkaufsleiter der Agentur Frick

Seit der Firmengründung vor 165 Jahren stehen die Kunden im Mittelpunkt. Die Helvetia bietet immer wieder neue und innovative Versicherungslösungen an und ist damit immer am Puls der Zeit.



Hauptagentur Frick Hauptstrasse 69, 5070 Frick Generalagentur Rheinfelden www.helvetia.ch



### Zum Wunschgericht per Kreuzchen

Das Konzept ist genial und lässt kaum Wünsche offen: Neben den gängigen Pastagerichten wie Arrabiata, Bolognese, Carbonara und Napoli gibt es auch die Möglichkeit, die Zutaten selber zu bestimmen. Mit einem speziellen Stift setzen die Kundinnen und Kunden einfach Kreuzchen auf der Speisekarte in den verschiedenen Rubriken und schon zaubert die 26jährige Wirtin aus den angekreuzten Zutaten schmackhafte Pastateller. «Die angegebenen Kombinationen sind schon manchmal spannend», so die Jungwirtin schmunzelnd, bisher sei es aber immer möglich gewesen, aus den gewünschten Zutaten ein wohlschmeckendes Ganzes zu kreieren.

#### Vielfältige Salat-Bowls

Ähnlich läuft es beim Salat: Es gibt drei vorgegebene Salat-Bowls, wer dort nicht fündig wird, kann per Kreuzchen seinen Salat selber bauen. Und satt wird mann / frau sicher auch hier, denn zur Wahl stehen neben Salaten und Gemüse auch so sättigende Komponenten wie Süsskartoffeln oder Falafel.

#### Neu mit Lieferservice

Nalin Akman ist zufrieden mit dem Geschäftsgang der ersten Monate. Nach der Eröffnung Mitte August diesen Jahres konnte sie besonders von den warmen Temperaturen und den vielen Gästen im Aussenbereich profitieren. «Jetzt, wo es kälter wird, müssen die Leute wohl erst den Weg ins Innere des Restaurants finden», so die Wirtin, die kurdische Wurzeln hat. Zusätzlich möchte sie nun auch noch einen Lieferservice einrichten, «bei dem die Leute bequem telefonisch oder digital bestellen können und das Essen nach Haus geliefert bekommen.»

#### A-YU-NA nach den Vornamen der Familie

Der Restaurant-Name Probstei hat Tradition in Laufenburg. Doch woher kommt der zweite Name des Restaurants - Ayuna - vielleicht ein exotisches Gewürz oder eine Gegend in der Türkei, der Heimat der Familie Akman? «Nein, nichts von alldem», verrät Nalin Akman. «Der Name setzt sich aus unseren drei Namen zusammen: Mein achtjähriger Sohn heisst Azad, was auf Deutsch Freiheit bedeutet, daher das A. Mein Mann, der hoffentlich bald aus der Türkei in die Schweiz kommen darf, heisst Yusuf und das <na> kommt von Nalin.»

Text: Regula Laux Foto: Jean-Marc Felix



«Ietzt, wo es kälter wird, müssen die Leute wohl erst den Weg ins Innere des Restaurants finden.»

Nalin Akman

# 瞘

### **BAITCM ZENTRUM**

TCM- und Schulmedizinerin aus Peking Seit 2012 für Sie in Frick und Rheinfelden Mit über 30 Jahren Erfahrung

- Diagnose und Beratung
- Akupunktur
- Kräutertherapie
- Schröpfen



#### **Standort Frick**

Hauptstrasse 39 5070 Frick Vis-à-vis Migros

Zusatzversicherung

anerkannt

**Standort Rheinfelden** 

Fröschweid 14 4310 Rheinfelden Direkt neben Café Graf

anerkannt Termin online buchen

**ZSR Nr. 0105160** www.bai-tcm.com



Die Aargauische Kantonalbank wünscht frohe Festtage

akb.ch





Aargauische Kantonalbank





Esther und Thomas Schäublin mit immer wieder neuen Ideen

### Kikeriki und mehr im Güggeli Sternen in Bözberg

Güggeli wo man hinschaut, braune, weisse, grosse und kleine - hier fehlt nur das laute Gegacker, um sich wie im Hühnerstall zu fühlen. Doch gemütlich ists im Restaurant Güggeli Sternen in Bözberg. «Wir haben das Restaurant vor 20 Jahren gekauft», erzählen Esther und Thomas Schäublin. «Das Güggelikonzept haben wir vor rund 12 Jahren gemeinsam mit Daniel Kneuss von Kneuss-Güggeli, Mägenwil entwickelt und eingeführt», und ja, es laufe sehr gut. Dafür lassen sich Schäublins aber auch immer wieder etwas Neues einfallen, sei es ihr ,all you can eat-Angebot' oder ihr computergesteuertes Glücksrad, bei dem die Gäste gespannt auf ihren kleineren oder grösseren Gewinn warten.

Neben dem Restaurantbetrieb sei das Catering ein mindestens ebenso wichtiges Standbein, erzählt Thomas Schäublin. Sie hätten eine Menge Grossanlässe auf dem Programm wie beispielsweise das Jugendfest in Brugg.

#### Auch vegetarische Gerichte

Und wie schaut es aus im Güggeli Sternen für Vegetarier oder gar VeganerInnen? «Kein Problem», strahlen Schäublins: Der Gemüseteller mit 7-9 frischen Gemüsesorten, die hausgemachten Spätzle oder der vegetarische Hamburger seien eine gute Alternative zu den Pouletgerichten. Das sei ihnen wichtig, so Schäublins, genau wie die Herkunft ihrer Zutaten: regional und stets frisch zubereitet.



«Das Güggelikonzept haben wir vor rund 12 Jahren gemeinsam mit Daniel Kneuss von Kneuss-Güggeli, Mägenwil entwickelt und eingeführt»

Esther und Thomas Schäublin







### Medizinische und pflegerische Kompetenz

Wir bieten medizinische Versorgung und interdisziplinäre Behandlungsschwerpunkte auf sehr hohem Niveau!



# Im Notfall zur Stelle

Unser Rettungsdienst ist im ganzen Fricktal rasch und zuverlässig vor Ort.



### Liebe Fricktalerinnen, liebe Fricktaler

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Für uns Anlass, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Das Jahr war geprägt von zahlreichen Herausforderungen und das Gesundheitswesen steht weiter unter Druck. Gerade deshalb freuen wir uns, dass sich das GZF als verlässliche Anlaufstelle mit hervorragender medizinischer Versorgung erneut bewähren konnte. Dafür setzen sich tagtäglich rund 1000 Mitarbeitende mit viel Herzblut ein.



### Rund um die Uhr für Sie da

Mit unserem Notfall und Rettungsdienst sind wir an 365 Tagen im Jahr jederzeit für Sie da!



### Bedeutendes Ausbildungsspital

Über 100 Lernende und Studierende lassen sich jährlich bei uns ausbilden.



Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch Sie und unsere Partner ganz herzlich bedanken. Es ist unsere tägliche Motivation und erfüllt uns mit Freude, in allen Gesundheitsfragen für die Bewohner des Fricktals da zu sein. Denn Gesundheit ist unser aller höchstes Gut. Spitalbesuch, im Pflegeheim, bei einem Notfall oder in einer unserer Arzt-

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen besinnliche und erholsame Festtage und einen wunderbaren Start ins neue Jahr.

praxen: Sie dürfen auf uns zählen!

Weihnachtliche Grüsse



Katharina Hirt Präsidentin des Verwaltungsrats Anneliese Seiler



Wir bieten ein umfassendes ambulantes Angebot.





### Persönlich, sympathisch, familiär

Unsere Pflegeheime in Rheinfelden und Laufenburg













### Gewerbe Region Frick-Laufenburg und Tourist-Info im Gespräch

# Wie weiter mit der Altstadtweihnacht in Laufenburg?

«Seit nunmehr 15 Jahren läuft die Organisation des Weihnachtsmarktes in Laufenburg unter der Federführung von Gewerbe Region Frick-Laufenburg», erklärt René Leuenberger, Kommissionsmitglied des Bereichs «Verkauf Dienstleistungen» vom geref. Nun sei es an der Zeit, die Verantwortung weiterzugeben und frische Kräfte mit an Bord zu holen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sei ihm - nicht nur beim Weihnachtsmarkt - immer sehr am Herzen gelegen. «Da braucht es grossen persönlichen Einsatz und das Resultat steht fest: Die Besucherinnen und Besucher sollen die Altstadtweihnacht in Laufenburg als tolles Erlebnis empfinden, bei dem sie über die Grenze hin und her flanieren können. Für «uns Einheimische» sei dies normal. Auswärtige Besucherinnen und Besucher würden das weihnachtliche Überschreiten der Grenze aber als ein Highlight empfinden, so René Leuenberger weiter.

### Gewerbeverein möchte weitergeben

Mit der Neuorganisation der Tourist Info unter der Schirmherrschaft der Stadt Laufenburg, könnte für die Organisation des Weihnachtsmarktes eine Kontinuität gewährleistet werden, die für die weitere Existenz der grenzüberschreitenden Altstadtweihnacht von entscheidender Bedeutung sei. Denn: «Der Gewerbeverein ist überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um den Weihnachtsmarkt in die Hände vom Tourismus zu geben, damit die vorhandenen Kräfte und Ressourcen der beiden Städte optimal für diesen wichtigen Anlass eingesetzt werden können», so Leuenberger.

### Grenzüberschreitend auch in Zukunft

Dazu Andrea Baumann, Leiterin Tourist-Info: «Wir würden gern unterstützen und Aufgaben übernehmen», denn die Strukturen, die der Gewerbeverein während 15 Jahren gelegt habe, seien sehr gut. «Die Organisation ist gut aufgegleist und René und der geref waren stets sehr wertschätzend unterwegs, auch gegenüber privaten Initiativen, wie dem (Dekoteam) oder «Rund um Sulz».» Gern wolle man auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Zukunft sichern. «Wir arbeiten ja mit der deutschen Seite eh schon sehr eng zusammen, bei den Märkten, im kulturellen Bereich etc.», erklärt Andrea Baumann. Und in den vergangenen zwei Jahren sei man noch näher zusammengerückt mit regelmässigen Austauschtreffen und vermehrten Schnittstellen wie der Laufenburger Acht, dem grenzüberschreitenden Wanderweg.

#### **Emotionaler Ankerpunkt**

Und das allfällige Defizit, das bisher vom Gewerbe Region Frick-Laufenburg übernommen wurde? «Bisher hat geref die Kosten bzw. das Defizit des Laufenburger Weihnachtsmarktes jeweils übernommen», so Leuenberger. Nun müsse eine neue Lösung her.

Der positive Imagetransfer, den ein stimmiger Weihnachtsmarkt einer Gemeinde bringe, sei doch auch mit in die Waagschale zu werfen, dies grad in einer so verrückten Zeit wie im Moment, in der es wichtig sei, emotionale Ankerpunkte zu setzen. Die Altstadtweihnacht in Laufenburg gehöre zweifelsfrei dazu.

Text: Regula Laux Foto: Jean-Marc Felix



René Leuenberger vom Gewerbe Region Frick-Laufenburg möchte die Organisation des Weihnachtsmarktes in Laufenburg an Andrea Baumann von der Tourist-Info weitergeben. Doch auch in Zukunft steht er gern mit Rat und Tat zur Seite.

#### Weihnachtsessen

### ACKIERCENTER FRICKTAL

Vor drei Jahren eröffnete Jimmy Qazim Buzhala das Lackiercenter Fricktal in Sisseln. Anfang 2023 vergrösserte er seinen Betrieb durch einen Anbau und ist mehr als gerüstet für die Zukunft.

Sein Feuer für

brennt weiter

die tägliche Arbeit

Damals vor etwas mehr als drei Jahren hat sich Jimmy Qazim Buzhala mit der Eröffnung des Lackiercenters Fricktal in Sisseln einen grossen Traum erfüllt. Schon während seiner Ausbildung zum Carrosserie-Lackierer beim Autospritzwerk Bruno Kalt in Kleindöttingen, das war 2009, gewann er mit dem Lackieren eines Automodells einen Lehrlingswettbewerb des Schweizerischen Carrosserieverbands und gleichzeitig die Aargauer Meisterschaft (1. Platz von 24 Teilnehmern).

Das Feuer, das in ihm schon als junger Lernender brannte, ist in all den Jahren nicht erloschen. Im Gegenteil. Wer mit Jimmy Qazim Buzhala zu tun hat, spürt sofort seine Leidenschaft für Autos und für alles was dazugehört, für die Menschen und für seine tägliche Arbeit.



Beim Lackiercenter Fricktal ist ein schlagkräftiges Team rund um Jimmy Qazim Buzhala

XXL-Sehon-Lackierkabine über zwei weitere Vorbereitungsplätze mit einer Sehon-Absauganlage (insgesamt vier), über zwei weitere separate Carrosserie-Arbeitsplätze (insgesamt vier), über eine Richtanlage, ein Kalibrierungssystem und eine Waschanlage als neue Dienstleistung für die Kundschaft. Im Obergeschoss ist zusätzlich ein Büro inklusive Aufenthaltsraum entstanden.



Neubau von innen.

#### Erfolgreich unterwegs

Sein Herzblut und der grosse Einsatz haben sich in seinem neu gegründeten Unternehmen schon nach kurzer Zeit bezahlt gemacht. So ist das Team – am Anfang zu zweit plus ein Lernender – auf sieben Personen angewachsen.

Mit dem Anbau wagte der Firmeninhaber und Geschäftsführer Anfang 2023 einen weiteren Schritt zur Firmenvergrösserung. So verfügt das Lackiercenter Fricktal nun zusätzlich zur zuvor bereits vorhandenen Und ohne sein starkes Team, viele davon

#### Qualität vom ersten Tag an

«Qualität vom ersten Tag an», beantwortet Jimmy Qazim Buzhala die Frage nach seinem Erfolgsrezept. Er doppelt nach: «Qualität, Dienstleistungsbereitschaft und Ehrlichkeit. Ich muss ruhig schlafen können»,

«Bei allen Kunden, sowohl bei den Privaten, als auch bei den Garagen, möchte ich mich herzlich für das grosse Vertrauen in unseren Betrieb bedanken», sagt er.

gehören seiner Familie oder dem Freundeskreis an, wäre es auch nicht möglich, erfolgreich unterwegs zu sein, ergänzt er. In seinem Unternehmen, das sich seit Anfang 2023 zu den zertifizierten Betrieben des Verbands «Carrosserie Suisse» sowie zu den Partnerbetrieben von «Repanet Suisse» zählen darf, bietet er alle Dienstleistungen im Carrosserie- und Spritzwerk-Bereich an. Auch bei Versicherungs- und Schadensfällen ist das Fahrzeug im Lackiercenter Fricktal gut aufgehoben. Neben der Instandstellung des Autos kümmern sich Jimmy Qazim Buzhala und sein Team um die Abwicklung mit der Versicherung sowie um ein Gratis-Ersatzfahrzeug. «Bei einem Schadensfall bleiben unsere Kunden mobil», betont der Inhaber.

Er hat es in kurzer Zeit geschafft, sich mit dem Lackiercenter Fricktal einen hervorragenden Namen weit über die Region hinaus zu machen. «Qualität, Dienstleistungsbereitschaft und Ehrlichkeit» scheinen die drei Zauberwörter zu sein.



Fotos: zVg

carrosserie suisse

Lackiercenter Fricktal Jimmy Qazim Buzhala Grossmattstrasse 20 | 4334 Sisseln Tel. +41 (0)62 873 12 12

info@lackiercenter-fricktal.ch www.lackiercenter-fricktal.ch

### Rezepte für perfekte Weihnachten



4 Weideschwein Hals- oder Nierstückschnitzel, aufgeschnitten als Cordon-Bleu, 150 g 4 Tranchen Rohschinken Raclettekäse, zirka 80 bis 100 g 0.25 TL Salz wenig Pfeffer 3 EL Mehl

150 gr Paniermehl ungewürzt 6 EL Bratbutter 1 Bio-Zitrone, in Schnitzen

#### Zubereitung

- 1. Plätzli aufklappen, zwischen einem aufgeschnittenen Plastikbeutel mit einem Pfannenboden flach klopfen, bis sie zirka 2 mm dünn sind.
- 2. Rohschinken auf den Plätzli verteilen. Je eine Käsescheibe auf je eine Hälfte des Rohschinkens legen, andere Plätzlihälfte darüberlegen, Rand gut andrücken,
- 3. Mehl in einen flachen Teller geben. Ei in einem tiefen Teller verklopfen, Paniermehl in einen flachen Teller geben. Plätzli portionenweise im Mehl wenden, überschüssiges Mehl abschütteln, im Ei, dann im Paniermehl wenden. Panade gut andrücken.
- 4. Bratbutter in einer Bratpfanne heiss werden lassen. Hitze reduzieren. Cordonsbleus bei mittlerer Hitze beidseitig ie ca. 4 Min. goldgelb braten. Zitronenschnitze dazu servieren. Oder lassen Sie es bei der Dorfmetzg Gebr. Müller vorbereiten.



#### Farnsburger Weideschwein Schulterbraten «Tessiner-Art»

#### Zutaten für 4 Portionen

- 1/2 | Bouillon, 5 EL Crème fraîche, 4 Stück Knoblauchzehen
- 2 Stangen Lauch
- 1 Prise Pfeffer
- 1/4 | Rotwein
- 2 Stück Rüebli
- 1 Prise Salz
- 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kg Schweinsbraten (von der Schulter)
- 1 Knollen Sellerie
- 300 g Speckscheiben

#### Zubereitung

- 1. Zuerst das Fleisch mit kaltem Wasser abspülen und mit einem Küchentuch trocken tunfen
- 2. Anschliessend das Fleisch mit Salz, Pfeffer und mit den zerdrückten Knoblauchzehen gut einreiben und mit den Speckscheiben umwickeln und mit Küchengarn zusammenbinden.

Den Braten in einen Bräter legen.

3. Danach die Rüebli, den Lauch und Sellerie waschen und rüsten und in kleine Stücke schneiden und um den

> Braten herum legen. Mit Bouillon begiessen und einen Deckel darüber geben.

4. Den Bräter in den kalten Backofen und bei 190 Grad (Umluft-Grillen) etwa 130 Minuten braten. Zwischendurch mit dem Rotwein und mit der Bratensauce den Braten und

das Gemüse übergiessen. Wer das

Gemüse knackiger möchte, gibt es erst gegen Ende der Garzeit in den Ofen. Nach der Garzeit den Braten herausnehmen

5. Die Sauce aus dem Bräter in eine Schüssel füllen und nach Belieben mit Crème fraîche verfeinern und mit Salz und Pfeffer würzen . Das Gemüse aus dem

Bräter geben und auf Tellern anrichten. 6. Den Tessiner Braten in Scheiben schneiden und mit der Sauce anrichten.







### Laufenburger

## \* Altstadtweihnacht

### Fr. 15. bis So. 17. Dezember 2023

Freuen Sie sich auf die einmalige weihnachtliche Kulisse in den beiden wunderschönen Altstädten von Laufenburg CH und DE.

Öffnungszeiten Markt: Fr. 15.12., 18–22 Uhr; Sa. 16.12., 12–22 Uhr; So. 17.12., 11–18 Uhr.

#### Weihnachtsbühne auf dem Laufenplatz – Auftrittszeiten der Chöre und Solisten

Datum	Zeit	Chor, Gruppe, Solist/in	Region
Freitag 15.12.23	19:00	Stadtmusik Laufenburg	Laufenburg
	20:00	TotalVocal	Sissach
Samstag 16.12.23	16:00	Schule Laufenburg 3./4. ABC	Laufenburg
	17:00	Jugendchor Surbtal	Endingen
	18:00	Simone Andrist	Bern
	18:30	Mirjam Rudin	Oberbuchsitten
	19:00	Heartbeat	Wölflinswil
	20:00	Tana Lou	Hochwald
Sonntag 17.12.23	13:45	Nicole	Laufenburg
	14:00	Musikschule – Kinderchor Region Laufenburg	Laufenburg
	15:00	FranKa	Bülach
	16:00	Roundabout Sixties-Trio	Seon



#### **Herzlichen Dank!**

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG bedankt sich für die Berücksichtigung unserer Geschäfte und Firmen über das Jahr. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und «en guete Rutsch»!

#### **Geschenk-Idee**

Ein Geschenk-Gutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG - daran haben garantiert alle Freude! Infos unter verkauf-dienstleistungen.ch



Die Laufenburger Altstadtweihnacht wird organisiert von:





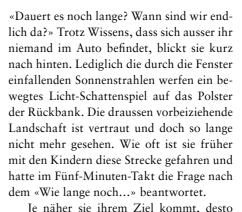




FRICK-LAUFENBURG verkauf-dienstleistungen.ch

#### Weihnachtsgeschichte

### Zeit ist immer



mehr beginnen ihre Gedanken zu drehen. «Ist es schlimm, wenn wir dieses Jahr statt an Heiligabend erst am 25. oder 26. Dezember zu Euch kommen? Soll ich das mit den anderen gleich abmachen.» So fest der Ton ihrer Tochter am gestrigen Telefon war, so sehr hat sie auch deren Dilemma gespürt. Die Familientradition, mit allen zusammen den 24. Dezember mit Essen und Geschenken für die Kinder zu feiern, wird zusehends schwieriger. Denn auch die Familien der Partnerinnen und Partner ihrer Kinder haben Traditionen, die aufrechterhalten werden wollen. «Es war bei uns früher ja auch nichts anders», sagt sie leise, um gleich etwas lauter nachzuschieben: «Trotzdem haben wir es alle immer irgendwie geschafft und uns bei Mutti getroffen.»

Im Familien-Chat hat das WhatsApp mit der Verschiebungsbitte am Vorabend zwar zu vielen heftigen Reaktionen geführt. Herausgekommen ist dabei nichts. Einzig das «Mami soll es entscheiden!» löste Einigkeit in Form von Daumenhoch- und Händeklatschen-Emojis ihrer Kinder, deren Partnern und den Enkelkindern aus.

Kies knirscht unter den Autorädern, als sie in die Einfahrt einbiegt. Obwohl die Oktobersonne das Haus in ein goldenes Licht taucht, wirkt es verlassen. Seit die Mutter nicht mehr ist, hat sich niemand mehr wirklich darum gekümmert. Es soll verkauft werden, haben sie und ihre Geschwister beschlossen. «Dabei ist es ja eigentlich unser Daheim», murmelt sie. Trotz aller Wehmut weiss sie aber auch ganz genau, dass sie längst alle woanders angekommen sind.

Die Luft im Hausinnern ist stickig. Kleine Staubflöckchen wirbeln auf, als sie etwas verloren durch die Räume geht. Laut und hohl klingen ihre Schritte auf dem Holzboden. Möbel und Teppiche, die das Geräusch dämmen könnten, sind längst keine mehr da.

Ihr Auftrag an diesem Tag ist es, die Einbauschränke in den drei Kellerräumen zu leeren. Schon nach kurzer Zeit vergisst sie dabei die Zeit. Statt zu räumen, wird sie beim Durchblättern der vielen, nach Jahrzahlen geordneten Fotoalben in die Vergangenheit zurückgeholt. Immer wieder kleben kleine, handgeschriebene Zettel, manche davon schon sehr verblichen, bei bestimmten Fotos. Sie erkennt bald, dass ihre Mutter auf diese Art Tagebuch geführt hatte. Bei grossen Ereignissen wie Hochzeiten oder Geburten der eigenen Kinder, der Enkelkinder oder auch Urenkeln stehen lediglich Namen und Daten, mehr nicht. Mit ihrer schönen Handschrift hatte die Mutter vielmehr kleinen Alltäglichkeiten und Begebenheiten kurze Texte gewidmet.

«Lena und Fabian helfen mir im Garten beim Pflanzen des neuen Chrisibaumes,»; «Die Garage ist mit Unterstützung meiner ganzen Familie in nur einem Tag geräumt, gestrichen und mit neuen Regalen versehen worden.»; «Bräteln konnten wir an diesem Regentag nicht. Schön war das Zusammenrutschen auf der Terrasse trotzdem. Die Cervelats haben auch kalt gut geschmeckt.»; «Wir haben viel zu viel Quittenkonfi gekocht. Ist doch gleich, hat mein Enkel Tino gemeint, nächstes Jahr machen wir trotzdem wieder so viel.» «Ja wirklich, auf diesem Buurehof bin ich aufgewachsen. Ihn meinen Lieben zeigen zu können, hat richtig Spass gemacht.» Auf den zugehörigen Fotos sind die Familienmitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung zu sehen. Immer wieder auch alle zusammen.



So schöne Erinnerungen, denkt sie und nimmt ein anderes, älteres Album hervor. Darin entdeckt sie ein Weihnachtsfoto. Inmitten von haufenweisem Geschenkpapier sitzen ihre damals noch kleinen Kinder, zusammen mit jenen ihrer Geschwister und packen Geschenke aus. Die Erwachsenen knien mit weiteren Päcklis daneben.

Der Blick der Mutter lässt sie stutzen. Diese sitzt auf dem Sofa und schaut über alle hinweg. Wo waren da wohl Mutters Gedanken? Mehr als 30 Jahre nach Entstehen des Fotos findet sich die Antwort darauf beim Lesen des für einmal etwas längeren, angehefteten Zettels. Umrandet wird dieser von kleinen Herzen, Sternen und Blumen. «Meine Familie ist mein grösster Schatz. Die Liebe zu ihnen ist unendlich. Sie geben mir so viel zurück. Und sie geben sich so grosse Mühe, bei mir und mit mir Heiligabend zu feiern. Schliesslich ist das Familientradition. So war es auch schon bei meinen Eltern. Vielleicht sollte ich meinen Kindern sagen, dass wir uns alle vom weihnachtlichen Traditionsstress ein wenig befreien sollten. Gemeinsame Weihnachten sind etwas Schönes. Genauso schön ist doch aber auch, dass wir uns das ganze Jahr hindurch regelmässig treffen und gemeinsam wunderbare Zeit verbringen.»



Text/Foto: Susanne Hörth

